BISTUM EICHSTÄTT

Pressedienst

Kalenderwoche 15 vom 10. April 2017

- Christen feiern die Auferstehung Jesu: Osternacht und Ostersonntag
- Gründonnerstag im Eichstätter Dom: Fußwaschung an Bewohnern des Caritas-Zentrums St. Vinzenz
- „Mit Maria zu Christus“: Sternwallfahrt mit Bischof Hanke nach Altötting
- Ostern: Ansprache von Bischof Hanke im Regionalfernsehen intv
- Caritas sucht Betreuungskräfte für Kinderfreizeiten in den Sommerferien
- Caritasverband bietet zahlreiche Plätze für Freiwilligendienste an
- Eichstätter Domkonzerte: Kartenvorverkauf für Oratorium „Die Schöpfung“ gestartet
- Osternacht-Gottesdienst aus Eichstätt im Bayerischen Rundfunk
- Pfarrer Alfred Deß verstorben
- KLB verstärkt Landwirtschaftliche Familienberatung im Bistum Eichstätt
- Bibel-Workshop auf Schloss Hirschberg
- Seminar über Tierethik am 5. Mai im Kloster Plankstetten
- Ausflug von Geflüchteten und Ehrenamtlichen auf die Willibaldsburg
- Workshop für Paare im Jugendtagungshaus Habsberg
- „Abgedreht“: Videokurs in der Medienzentrale der Diözese Eichstätt
- Biblische Geschichten Kindern erzählen: Fortbildung der Kinderpastoral
- Österliche Führung im Eichstätter Diözesanmuseum

Christen feiern die Auferstehung Jesu: Osternacht und Ostersonntag

Eichstätt, 07.04.2017. (pde) – Mit festlichen Gottesdiensten wird in der katholischen Kirche Ostern gefeiert. Auftakt ist die Osternacht, die am späten Abend vor dem Ostersonntag oder am frühen Ostermorgen begangen wird. An einem Feuer vor der Kirche wird die Osterkerze entzündet und zu Beginn der Feier in den dunklen Kirchenraum getragen. Die Gemeinde hört das gesungene Exsultet, dann folgt ein Wortgottesdienst mit mehreren Lesungen. Nach der letzten Lesung aus dem Alten Testament stimmt der Priester das Gloria an, nun erklingen erstmals nach den Kartagen Glocken und Orgel wieder. Es folgt eine Lesung aus dem Neuen Testament sowie die Verkündigung des Osterevangeliums. In der anschließenden Tauffeier erneuern die Gläubigen ihr Taufversprechen, oft auch werden Taufbewerber getauft. Die Eucharistiefeier bildet den abschließenden Teil des Osternachtsgottesdienstes.

Im Dom zu Eichstätt beginnt die Feier der Osternacht mit Bischof Gregor Maria Hanke am 15. April um 21 Uhr. Während des Gottesdienstes spendet er einem Kind (Anna Sophia Demeter) das Sakrament der Taufe. Am Ostersonntag zelebriert Bischof Hanke um 9 Uhr den feierlichen Pontifikalgottesdienst mit Päpstlichem Segen. Weitere Eucharistiefeiern im Dom sind um 7.45 Uhr und um 11 Uhr. Um 18 Uhr wird im Dom eine Pontifikalvesper gefeiert.

Der Eichstätter Domchor und die Schola Gregoriana gestalten unter Leitung von Domkapellmeister Christian Heiß musikalisch die Ostergottesdienste im Dom. Die Feier der Osternacht wird mit Gesängen für Chor, Gemeinde und Orgel begleitet. Als Orgelnachspiel erklingt „Marche pontificale op. 13/1“ von Charles-Marie Widor. Beim Pontifikalgottesdienst am Ostersonntag erklingt die „Missa festiva Spirensis“ für Chor, Bläser und Orgel von Christian Heiß. Die Schola Gregoriana singt die gregorianischen Gesänge „Resurrexit“ zum Introitus und „Pascha

nostrum“ zur Kommunion. Domorganist Martin Bernreuther spielt zum Auszug „Marcia op. 13/3“ von Charles-Marie Widor. Die Deutsche Pontifikalvesper um 18 Uhr gestaltet auch die Männerschola der Dommusik. Zum Auszug spielt Bernreuther „Carillon de Longpont op. 31/21“ von Louis Vierne. Die Feier des Osterfestes setzt sich mit den Gottesdiensten am Ostermontag fort.

Weitere Informationen zu den Ostergottesdiensten unter www.bistum-eichstaett.de/ostergottesdienste.

Gründonnerstag im Eichstätter Dom: Fußwaschung an Bewohnern des Caritas-Zentrums St. Vinzenz

Eichstätt, 04.04.2017. (pde) – Beim Gottesdienst am Gründonnerstag wird der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke an acht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen des Caritas-Zentrums St. Vinzenz sowie an deren acht Begleitern bzw. Elternteilen die Fußwaschung vornehmen. Bischof Hanke greift damit eine Anregung von Papst Franziskus auf, bei der Fußwaschung Frauen und Männer, Kinder und Alte, ganz besonders auch Menschen mit Handicaps zu berücksichtigen. Der Gottesdienst am 13. April beginnt um 19.30 Uhr im Eichstätter Dom.

Im Ingolstädter Caritas-Zentrum St. Vinzenz werden Behinderte jeden Alters betreut: von der Frühförderstelle oder dem privaten Förderzentrum mit Schwerpunkt geistige Entwicklung bis hin zu heilpädagogischen Tagesstätten und Wohngruppen für Erwachsene. Bischof Hanke möchte durch diese Auswahl den Weltauftrag der Kirche verdeutlichen: „Wir sollen sensibel und achtsam gerade mit den Schwachen umgehen.“ Christen sollen besonders Menschen, die am Rande stehen und benachteiligt sind, stärker in den Blick nehmen. Hanke selbst freut sich auf die Begegnung mit den Menschen mit Behinderung. So seien beispielsweise Firmungen in Behinderteneinrichtungen für ihn besondere Erfahrungen. „Diese Menschen haben eine Fähigkeit zum Erleben und zum Ganz-Da-Sein, die mich immer wieder staunen lässt.“

Bei dem Abendmahlgottesdienst am Gründonnerstag singt der Domchor unter der Leitung von Domkapellmeister Christian Heiß die Missa „Ecce quam bonum“ von Hans Leo Hassler, Gesänge zur Fußwaschung von Wolfram Menschick sowie Chorsätze von Heiß, Duruflé, Miškinis, Bruckner und Mauersberger.

Am Karfreitag, 14. April, beginnt im Eichstätter Dom die Karfreitagsliturgie mit Bischof Gregor Maria Hanke um 15 Uhr. Der Domchor unter der Leitung von Domkapellmeister Christian Heiß singt die „Johannes-Passion“ in einer Vertonung von Wolfram Menschick, außerdem Chormusik zur Kreuzverehrung von da Victoria, Casals, Allegri, Gasparini, Lotti und Bach. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur stillen Anbetung bis 20 Uhr vor dem Allerheiligsten im Willibaldschor. Im Dom werden am Karfreitag außerdem um 7.30 Uhr eine Trauermette, um 9 Uhr ein Kreuzweg und um 11 Uhr ein Kreuzweg für Familien und Kinder gehalten.

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten in der Karwoche und der Osterzeit finden Interessierte im Internet unter www.bistum-eichstaett.de/ostergottesdienste.

„Mit Maria zu Christus“: Sternwallfahrt mit Bischof Hanke nach Altötting

Eichstätt, 07.04.2017. (pde) – Die „Schwarze Madonna“ in der Gnadenkapelle von Altötting ist das Ziel vieler Pilger aus dem Bistum Eichstätt am Sonntag, 7. Mai. „Mit Maria zu Christus“ lautet das Motto der traditionellen Sternwallfahrt mit Bischof Gregor Maria Hanke, zu der die diözesane Pilgerstelle einlädt. Von verschiedenen Orten im Bistum bringen Busse die Wallfahrer nach Altötting. Um 10 Uhr beginnt die festliche Orchestermesse mit dem Eichstätter Bischof in der neu renovierten Basilika. Um 15 Uhr findet die feierliche Maiandacht mit Segnung der Andachtsgegenstände statt. Um 16.15 Uhr erfolgt die Heimfahrt.

Die Busse sammeln auf drei Linien mit zahlreichen Haltestellen die Pilger ein. Linie 1 startet um 5 Uhr in Obererlbach/Betriebshof Böhm und hält in Gunzenhausen/katholische Kirche (5.15 Uhr), Absberg/Marktplatz (5.30 Uhr), Pleinfeld/Rathaus (5.45 Uhr) und Weißenburg/Busbahnhof (6.05 Uhr).

Linie 2 startet um 5.45 Uhr an der ehemaligen Post, Reichenaustraße, in Dollnstein und hält in Breitenfurt/Bushaltestelle Maibaum (5.50 Uhr), Obereichstätt/Maibaum (5.58 Uhr), Eichstätt/Schutzengelkirche (6.10 Uhr), Pietenfeld/Dorfplatz (6.20 Uhr), Hepberg/Schulstrasse (6.35 Uhr), Hepberg/Bushaltestelle gegenüber Esso-Tankstelle (6.40 Uhr) Lenting/Jurafestplatz um 6.45 Uhr.

Die Buslinie 3 startet um 6 Uhr in Möckenlohe/Ortsmitte und hält in Nassenfels/Ortseinfahrt Römersäule (6.03 Uhr), Egweil/Haindlwirt (6.08 Uhr), Buxheim/Wolkertshofener Str. (6.18 Uhr), Eitensheim/Kirchplatz (6.23 Uhr), Gaimersheim/Bushaltestelle Rathaus (6.30 Uhr), Friedrichshofen/Gasthof Lamm (6.40 Uhr), Ingolstadt/Nordbahnhof (6.47 Uhr) und Ingolstadt/Hauptbahnhof (7 Uhr).

Der Fahrpreis pro Teilnehmer beträgt 20 Euro, Kinder und Jugendliche fahren kostenlos mit. Besonders eingeladen sind auch Kommunionkinder, Firmlinge sowie Ministranten. Weitere Informationen und Anmeldung bis Dienstag, 2.

Mai, bei der Pilgerstelle der Diözese Eichstätt unter Tel. (08421) 50-690 oder per E-Mail: pilgerbuero(at)bistum-eichstaett(dot)de und unter www.bistum-eichstaett.de/pilgerstelle.

Ostern: Ansprache von Bischof Hanke im Regionalfernsehen intv

Eichstätt/Ingolstadt, 10.04.2017. (pde) – Bischof Gregor Maria Hanke spricht zu Ostern im Fernsehen: Die Rede läuft im Rahmen der Telekirche am Ostersonntag, 16. April, um 18.10 Uhr auf dem Ingolstädter Regionalsender intv und wird dann stündlich bis Ostermontag um 17.10 Uhr wiederholt. Der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke thematisiert die Botschaft der Auferstehung Jesu als Weg in das zukünftige Leben. Diese Botschaft könne auch Trauernden helfen, erläutert der Bischof.

Die Ansprache steht ab dem 16. April außerdem auf www.bistum-eichstaett.de/video.

Caritas sucht Betreuungskräfte für Kinderfreizeiten in den Sommerferien

Eichstätt, 05.04.2017. (pde) – Zur Betreuung seiner Kinderfreizeiten in den kommenden Sommerferien sucht der Caritasverband für die Diözese Eichstätt pädagogische Kräfte. „Wir wünschen uns Personen, die motiviert sind, mit Mädchen und Buben sinnvoll eine Freizeit zu gestalten“, erklärt Birgit Pflüger, die beim Caritasverband Kindererholungen koordiniert. „Derzeit werden vor allem noch Männer gesucht, doch auch Bewerbungen von Frauen sind willkommen.“

Insgesamt vier Freizeitangebote hat die Caritas für die Schulferien geplant. Sie finden vom 4. bis 11. August und vom 13. bis 20. August im Jugendhaus Schloss Pfünz sowie vom 13. bis 20. August in der Jugendherberge Eichstätt und vom 14. bis 25. August in der Jugendherberge Berchtesgaden statt. An den Freizeiten nehmen Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren teil.

Die Betreuerinnen und Betreuer beaufsichtigen jeweils sechs Kinder in Kleingruppen. Sie werden von Leitungspersonen unterstützt, welche die Gesamtverantwortung tragen. Die Aufgabe als Betreuungsperson eignet sich für Ehrenamtliche mit Praxiserfahrungen, Studierende in pädagogischen Studiengängen sowie Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten. Die Mitarbeitenden erhalten eine Nettovergütung von 150 Euro pro Woche. Berufstätige im staatlichen und kirchlichen Dienst werden im Regelfall von ihrer Arbeit bei Lohnfortzahlung für die Betreuung freigestellt. Unterkunft und Verpflegung sind für die pädagogischen Kräfte frei. Die Tätigkeit kann auch als Praktikum anerkannt werden.

Alle ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und sollten einen aktuellen Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs haben. Für beides übernimmt der Caritasverband die Kosten. Interessierte wenden sich an Sozialpädagogin Birgit Pflüger, Tel. (08421) 50-962, E-Mail: birgit.pflueger(at)caritas-eichstaett(dot)de.

Caritasverband bietet zahlreiche Plätze für Freiwilligendienste an

Eichstätt, 06.04.2017. (pde) – Insgesamt 17 Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bieten zehn katholisch-soziale Einrichtungen im Bistum Eichstätt jungen Menschen zum 1. September dieses Jahres an. Allein beim Diözesan-Caritasverband gibt es sechs Möglichkeiten für ein solches Engagement in fünf Seniorenheimen. Zudem bieten das Caritas-Zentrum St. Vinzenz, das sich für Menschen mit Behinderung einsetzt, fünf Plätze, und die Caritas-Wohnheime und Werkstätten in Ingolstadt für Menschen mit verschiedenen sozialen Problemen zwei FSJ-Stellen an. Weitere Plätze stellen die Straßenambulanz St. Franziskus in Ingolstadt und Regens Wagner Zell, eine andere Einrichtung für Menschen mit Handicap, zur Verfügung.

Auch Plätze mit Flüchtlingsbezug

Außer dem speziell auf junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren ausgerichteten Freiwilligen Sozialen Jahr können sich Interessierte jeden Alters auch auf etwa 65 Plätze des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) in rund 30 katholischen Einrichtungen bewerben. Das Spektrum für Engagements ist breit: Es reicht vom Einsatz im Seniorenheim über ein Wohnheim für Kinder mit Behinderung bis zum Einsatz in der Jugendsozialarbeit von Ingolstädter Schulen. „Hier ist der Start überall schon ab August möglich und kann anders als beim FSJ auch anschließend monatlich zum 1. oder 15. begonnen werden“, informiert Jakob Streller, Freiwilligendienstkoordinator beim Caritasverband. Es werden auch Plätze im Rahmen des Sonderprogramms BFD mit Flüchtlingsbezug angeboten: „Die Caritas-Kreisstelle Eichstätt sucht zum Beispiel einen deutschen BFD’ler zur Unterstützung in der Asylarbeit. Umgekehrt beabsichtigt die Caritas-Kreisstelle in Herrieden, einen geeigneten Asylbewerber zu beschäftigen“, nennt Streller Beispiele. Bereits seit mehreren Jahren gibt es in sozialen Einrichtungen im Bistum Eichstätt einen hohen Anteil an älteren Bundesfreiwilligendienstleistern. „Jeder Fünfte im Caritasverband ist über 27

Jahre alt. Auch Rentner engagieren sich stark im BFD. Weitere Interessenten im fortgeschrittenen Alter sind willkommen“, so der Freiwilligendienstkoordinator.

Pädagogische Begleiterin angestellt

Um eine hohe Zufriedenheit bei den Engagierten zu erreichen, arbeitet die Caritas derzeit daran, Qualitätsstandards umzusetzen. Zum Beispiel finden regelmäßige intensive Gespräche zwischen Dienstleistenden und ihren Anleitern statt, um Konflikten vorzubeugen und eine gute Zusammenarbeit zu fördern. Für diese Aufgabe hat der katholische Wohlfahrtsverband vor kurzem Sarah Strasser als pädagogische Fachkraft angestellt.

Ob ein FSJ oder ein BFD im Einzelfall geeignet ist, bespricht Jakob Streller mit Interessierten gerne persönlich. Für Auskünfte – auch zur Vergütung und Sozialversicherung – steht unter Tel. (08421) 50-975, E-Mail: freiwilligendienste(at)caritas-eichstaett(dot)de zur Verfügung. Über das FSJ informiert auch Kendra Scheel vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) unter Tel. (089) 53 29 31-32 oder per E-Mail: info.fsj(at)bdkj-bayern(dot)de, im Internet unter www.bdkj-bayern.de/fsj. Dort kann man sich auch online bewerben. Interessierte können sich ebenso direkt an unter www.caritas-eichstaett.de/freiwillige genannte Einrichtungen wenden. Einsatzbereiche im BFD werden unter www.bundesfreiwilligendienst.de genannt.

Eichstätter Domkonzerte: Kartenvorverkauf für Oratorium „Die Schöpfung“ gestartet

Eichstätt, 10.04.2017. (pde) – Das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn, eines der erfolgreichsten Werke der Musikgeschichte, erklingt am Sonntag, 21. Mai, um 19 Uhr, im Eichstätter Dom. Die Aufführung mit Solisten, Chor und Orchester bildet den Höhepunkt der Eichstätter Domkonzerte 2017. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

Mit Anna Nesyba (Sopran), Johannes Strauß (Tenor) und Uwe Schenker-Primus (Bass) konnte die Dommusik Eichstätt renommierte Solisten für das Konzert gewinnen. Je nach Entstehungszeit der aufgeführten Werke verwendet das Barockorchester L´arpa festante das passende Original-Instrumentarium und kann so die Klangfarben der Werke originalgetreu nachzeichnen. Es singt der Eichstätter Domchor, die Leitung hat Domkapellmeister Christian Heiß.

Karten zu 15 Euro, ermäßigt 10 Euro (Schüler, Studenten) sind bei allen Vorverkaufsstellen des Donaukurier und am Konzerttag ab 18 Uhr im Vorraum zum Willibaldschor des Doms erhältlich. Weitere Informationen erteilt das Amt für Kirchenmusik unter Tel. (08421) 50-931, E-Mail: kirchenmusik(at)bistum-eichstaett(dot)de und unter www.eichstaetter-dommusik.de/domkonzerte.

Osternacht-Gottesdienst aus Eichstätt im Bayerischen Rundfunk

Eichstätt, 10.04.2017. (pde) – Die Feier zur Osternacht überträgt der Bayerische Rundfunk am Samstag, 15. April, live aus dem Salesianum Rosental in Eichstätt. Die Sendung wird von 21.05 Uhr bis 23 Uhr im ersten Hörfunkprogramm (Bayern 1) ausgestrahlt. Zelebrant und Prediger ist Pater Josef Lienhard. Musikalisch umrahmt wird die Feier vom Chor Cantabile unter Leitung von Helmut Enzenberger.

Pfarrer Alfred Deß verstorben

Eichstätt, 05.04.2017. (pde) – Pfarrer i.R. Alfred Deß, langjähriger Seelsorger in Zell, ist am Mittwoch, 5. April, im Alter von 87 Jahren im Caritas-Seniorenheim St. Franziskus in Berching verstorben.

Deß wurde am 13. August 1929 in Karm, einem Ortsteil von Hilpoltstein, geboren. Er wurde am 29. Juni 1958 von Bischof Joseph Schröffer zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe war er zunächst Kooperator in Velburg, Monheim, Neumarkt/St. Johannes, Berching, Stein und Spalt. 1974 wurde er Pfarrer in Zell. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1998 leitete er die Pfarrei im Dekanat Hilpoltstein.

Requiem ist am Samstag, 8. April, um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Walburga in Zell mit anschließender Beerdigung auf dem Friedhof.

KLB verstärkt Landwirtschaftliche Familienberatung im Bistum Eichstätt

Eichstätt, 04.04,2017. (pde) – Das Beratungsteam der Landwirtschaftlichen Familienberatung (LFB) der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) im Bistum Eichstätt bekommt Verstärkung. Katharina Nieberle-Göpfert aus Weigersdorf hat eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen und wird künftig in diesem Bereich tätig sein. Ihre Beauftragung erhielt sie von Ordinariatsrätin Barbara Bagorski, Leiterin der Hauptabteilung Diakonale Dienste/Apostolat des Bischöflichen Odinariates Eichstätt, beim Abschluss des bayernweiten Ausbildungskurses zur

Landwirtschaftlichen Familienberaterin auf Schloss Spindlhof bei Regensburg.

Die Qualifizierungsmaßnahme für die ehrenamtliche Tätigkeit umfasste 240 Ausbildungsstunden, die Katharina Nieberle-Göpfert seit November 2015 absolviert hat. Träger des Ausbildungskurses war die Bundesarbeitsgemeinschaft Familie und Betrieb, die die Veranstaltung in Kooperation mit den Mitgliedseinrichtungen des Landeskuratoriums Landwirtschaftliche Familienberatung (KLFB) in Bayern durchführte.

Die Landwirtschaftliche Familienberatung der KLB im Bistum Eichstätt hilft bei familiären Problemen, die oft durch betriebliche, gesundheitliche und finanzielle Sorgen ausgelöst werden. Jeweils zwei Berater unterstützen die Betroffenen bei der Suche nach gangbaren Lösungswegen. Derzeit sind acht Beraterinnen und Berater unter der Leitung der Koordinatorin Maria Weidenhiller ehrenamtlich in der Diözese Eichstätt tätig. Ratsuchende erreichen den Dienst unter der Telefonnummer (08421) 50-888, E-Mail lfb@bistum-eichstaett.de. Weitere Informationen unter www.bistum-eichstaett.de/beratungsstellen.

Bibel-Workshop auf Schloss Hirschberg

Beilngries, 05.04.2017. (pde) – Zu einem Bibel-Workshop am Samstag, 29. April, von 9 Uhr bis 17 Uhr auf Schloss Hirschberg lädt das Bistum Eichstätt ein. Die Veranstaltung im Tagungshaus der Diözese steht unter dem Motto „Das Bibelrezitativ – Verleiblichtes Wort“ und führt in die Praxis des ganzheitlichen Rezitierens von Bibeltexten nach Marcel Jousse ein. Der französische Jesuit (1886-1961) beschäftigte sich vor allem mit mündlichen Überlieferungsmethoden. „Beim gemeinsamen Erlernen von Bibelversen auf ganzheitliche Weise spüren wir, wie das Wort Gottes in uns Fleisch werden will, indem es uns ganz erfüllt und bewegt“, heißt es in der Einladung. Den Workshop leitet eine Schülerin von Marcel Jousse, Diplomphilosophin Clara-Elisabeth Vasseur. Die Veranstaltung wird am Samstag, 16. September, wiederholt.

Die Teilnehmer können sich bis Mittwoch, 19. April, im Tagungshaus Schloss Hirschberg, Tel. (08461) 64210, E-Mail: schloss.hirschberg(at)bistum-eichstaett(dot)de anmelden. Weitere Informationen stehen unter www.tagungshaus-schloss-hirschberg.de.

Seminar über Tierethik am 5. Mai im Kloster Plankstetten

Eichstätt/Plankstetten, 05.04.2017. (pde) – „Über die Würde des Tieres – Eine christliche Tierethik“ lautet das Thema einer Veranstaltung des Diözesanbildungswerks Eichstätt am Freitag, 5. Mai, von 14.30 Uhr bis 18 Uhr in der Benediktinerabtei Plankstetten. „In einer Gesellschaft mit industrialisierter Massentierhaltung, Laborversuchen, aber mitunter auch fanatischer Tierliebe nimmt die Bedeutung einer Tierethik immer mehr zu“, heißt es in der Einladung. Neben ethischen, politischen und ökologischen Fragen nimmt Moraltheologe Dr. Michael Rosenberger, Professor an der Katholischen Privatuniversität Linz, die christliche Sichtweise auf das Geschöpf Tier in den Blick.

Die Leitung des Seminars hat Dr. Ludwig Brandl, Direktor des Diözesanbildungswerks. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro, inklusive Kaffee und Kuchen sowie gemeinsames vegetarisches Abendessen. Weitere Informationen und Anmeldung (bis Donnerstag, 27. April) beim Diözesanbildungswerk, Tel. (08421) 50-641, E-Mail: erwachsenenbildung(at)bistum-eichstaett(dot)de.

Ausflug von Geflüchteten und Ehrenamtlichen auf die Willibaldsburg

Eichstätt, 06.04.2017. (pde) – Geflüchtete Menschen, ihre ehrenamtlichen Begleiter und alle Interessierten sind am Samstag, 6. Mai, um 14.30 Uhr in die Eichstätter Willibaldsburg eingeladen. Bei Führungen in deutscher und englischer Sprache unternehmen die Teilnehmer eine Zeitreise ins Jura-Meer, das die Landschaft des Altmühltals bis heute prägt und immer wieder zu spannenden Entdeckungen in den Steinbrüchen der Umgebung führen kann. Faszinierende Fossilien wie zum Beispiel ein Original-Exemplar des Urvogels Archaeopteryx können genauso bestaunt werden wie „lebende Fossilien“ in großen Aquarien, die die Vielfalt der Meeresbewohner zur Jura-Zeit widerspiegeln. Die Teilnehmer lernen so neben der eindrucksvollen Willibaldsburg auch die landschaftliche Identität ihrer Umgebung besser kennen.

Anschließend sind alle eingeladen zu einem Picknick und zur Begegnung in der Burg oder im Burginnenhof mit schöner Aussicht auf das Altmühltal. Für die Teilnehmer fallen keine Kosten an. Treffpunkt ist im Innenhof der Burg. Veranstalter ist das Referat Flüchtlingshilfe des Malteser Hilfsdienstes in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt. Anmeldung bis Freitag, 28. April, bei Flüchtlingsreferentin Cordula Klenk, Tel. (08421) 980788, E-Mail: cordula.klenk(at)malteser(dot)org.

Workshop für Paare im Jugendtagungshaus Habsberg

Eichstätt/Habsberg, 06.04.2017. (pde) – „In Beziehung sein“ lautet das Motto eines Workshops für Paare, zu dem die Diözese Eichstätt einlädt. Die Veranstaltung findet von Donnerstag, 8. Juni, bis Sonntag, 11. Juni, im Jugendtagungshaus Habsberg bei Neumarkt in der Oberpfalz statt. Auf dem Programm stehen Impulse und Erfahrungsberichte, Paar- und Einzelgespräche, Begegnungen sowie Zeit für Stille und Gebet. Themenschwerpunkte sind unter anderem ganzheitliche Liebe und Sexualität, Kommunikation, Spiritualität und Sakramente sowie Lebenswelten und Familie. Auch ein Candle-Light-Dinner wird an einem Abend angeboten.

Der Workshop wird vom Fachbereich Lebensschutz zusammen mit der Katholischen Erwachsenenbildung der Diözese Eichstätt angeboten. Referenten sind Teresa Loichen, Diözesanreferentin für Lebensschutz, P. Bernhard Maria Fleckenstein, langjähriger Wegbegleiter von Singles, Paaren und Familien, sowie ein Team von Ehepaaren und Fachleuten aus den unterschiedlichen Lebenskontexten.

Weitere Informationen und Anmeldung bis Dienstag, 25. April, beim Fachbereich Lebensschutz, Tel. (08421) 50-617, E-Mail: lebensschutz(at)bistum-eichstaett(dot)de, oder im Internet unter www.theologie-des-leibes.de.

„Abgedreht“: Videokurs in der Medienzentrale der Diözese Eichstätt

Eichstätt, 06.04.2017. (pde) – Grundkenntnisse für den Einsatz der Videokamera in der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde sowie in der Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit vermittelt ein Videokurs der Diözese Eichstätt. Die Veranstaltung findet am Freitag, 19. Mai, von 19.30 bis 21 Uhr, am Samstag, 20. Mai, von 9 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 21. Mai, von 10 bis 17 Uhr in der Medienzentrale in Eichstätt, Luitpoldstraße 2, statt.

Referenten sind Dr. Anselm Blumberg, TV-Redakteur, und Franz Göpfert-Nieberle, Medientechniker und Kameramann der Medienzentrale. Unter dem Motto „Abgedreht“ führen sie in den praktischen Umgang mit der Kamera ein und geben Tipps zur Konzeption und Gestaltung eines Videofilms. Die Teilnehmer können in Kleingruppen intensiv mit den bereitgestellten digitalen Videokameras üben. Zum Abschluss erhalten sie ein Zertifikat, das Voraussetzung dafür ist, Videokameras der Medienzentrale auszuleihen.

Weitere Informationen und Anmeldung bis Dienstag, 2. Mai, bei der Medienzentrale, Tel. (08421) 50-651, E-Mail: medienzentrale(at)bistum-eichstaett(dot)de.

Biblische Geschichten Kindern erzählen: Fortbildung der Kinderpastoral

Eichstätt/Wemding, 07.04.2017. (pde) – Ob der Turmbau zu Babel, die Berufung der Jünger Jesu, das Gleichnis vom Senfkorn oder die Schöpfungserzählung: Kinder lieben es, wenn Geschichten spürbar und erlebbar werden. Wie das gelingen kann, zeigen die Referenten Carmen und Christoph Schöll aus Kempten bei einer Fortbildung am Donnerstag, 6. Mai, von 9.30 bis 17 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Emmeram in Wemding.

Pfarrer Anton Schatz leitet den Praxistag, der vom Referat für Kinderpastoral im Bistum Eichstätt angeboten wird. Weitere Informationen und Anmeldung beim Referat Kinderpastoral, Tel. (08421) 50-611, E-Mail: familie-sekretariat(at)bistum-eichstaett(dot)de.

Österliche Führung im Eichstätter Diözesanmuseum

Eichstätt, 10.04.2017. (pde) – Zu einer Führung am Ostermontag, 17. April, lädt das Eichstätter Domschatz- und Diözesanmuseum ein. Die Besucher erkunden mit dem Museumsleiter Dr. Emmanuel Braun das Museum. Er erläutert die wichtigsten Exponate, wie zum Beispiel die Walburgateppiche und das Fabersche Altärchen. Beginn ist um 14.30 Uhr an der Museumskasse. Weitere Informationen und das ausführliche Programm stehen unter www.dioezesanmuseum-eichstaett.de.